



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 36

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

12. September 2019

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Oliver Rolla,
Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen

Gewöhnlich nehmen wir Schwächen und Fehler zuerst wahr. Damit offenbaren wir unsere eingeschränkte Sicht, dass wir nicht die Möglichkeiten sehen, die mit ein wenig Phantasie zu erkennen wären. Manchmal sehen wir den Makel und erkennen nicht, dass gar ein Nutzen darin verborgen sein könnte. Jeder von uns hat seine ganz eigenen Fehler – aber es sind genau diese Macken, die uns einzigartig und unser Leben so interessant und besonders machen. Deshalb sollte man jeden Menschen einfach so nehmen, wie er ist, und das Gute, das Gott in die Menschen gelegt hat, sehen.

„Es war einmal eine alte Frau, die zwei Schüsseln hatte. Diese hingen an den Enden einer Stange, die sie über ihren Schultern trug. Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, die andere war makellos. Am Ende der Wanderung vom Fluss zum Haus der Frau enthielt die eine Schüssel stets die volle Portion Wasser, die andere war jedoch immer nur noch halb voll. Die makellose Schüssel war natürlich stolz auf ihre Leistung. Die Schüssel mit dem Sprung schämte und grämte sich, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war. Schließlich sprach die Schüssel zu der Frau: „Ich schäme mich so wegen meines Sprunges, aus dem immer Wasser läuft.“ Die Frau lächelte: „Ist dir aufgefallen, dass nur auf deiner Seite des Weges Blumen blühen? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deiner Besonderheit bewusst war.“

Fortsetzung auf Seite 2

Schlawiner und AWO planen Begegnungszentrum

In Klausen soll ein neuer Treffpunkt für alle Bürger entstehen. Gespräche mit der Eigentümerin der Immobilie, der LEG, laufen. Auch der OB setzt sich dafür ein.



Im ehemaligen Seniorentreff in Klausen könnte bald wieder Leben einziehen. Foto: Segovia-Buendía

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Bekommt Klausen ein neues Begegnungszentrum? Wenn es allein nach den Wünschen der Schlawiner und des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Lennep-Lüttringhausen ginge, die in diesem Projekt als Kooperationspartner gerne zusammenarbeiten würden, und natürlich auch der Bewohner Klausens, dann wäre die Antwort definitiv ja. Ein solch zentraler Ort würde sich positiv auf den Stadtteil auswirken, davon sind Stadtteilmanagerin Laura Pires Rodrigues und ihre Schlawiner-Kollegin Anja Westfal überzeugt. Auch Jürgen Heuser, stellvertretender AWO-Ortsvereinsvorsitzender, würde die Eröffnung eines solchen Begegnungszentrums sehr begrüßen.

„Gewinn für alle“

Einen konkreten Ort dafür haben die Kooperationspartner auch schon ausgemacht: Im Innenhof zu den Hochhäusern der Karl-Arnold-Straße, dort wo früher einst der Seniorentreff seinen Sitz hatte, könnte vielleicht bald wieder Leben einkehren. „Früher gab es da mal ein kleines Ladenzentrum mit Sparkasse und Friseur“, sagt

Heuser. Auch an eine Bäckerei erinnere er sich. Der ehemalige Seniorentreff musste nicht aufgrund fehlender Resonanz schließen, „sondern weil sich die Stadt als Träger zurückzog“, erzählt Heuser. Die Unterhaltskosten waren zu hoch. „Aktuell ist da nur noch ein kleiner Kiosk, der seinen Betrieb aufrechterhält.“ Der Verfall dieses kleinen Innenhofs mit Marktplatz-Charakter schreitet zunehmend voran, findet auch Westfal: „Es sieht nicht schön aus.“

Statt eines Seniorentreffs soll nun ein offenes Begegnungszentrum für alle Bürger entstehen, wo etwa ein regelmäßiger Mittagstisch oder ein gemütliches Kaffeetrinken am Nachmittag angeboten werde. Es würde unter der Hauptregie der Schlawiner laufen, die AWO würde sich mit zusätzlichen Angeboten beteiligen. Das Programm am AWO-Hauptstandort am Lennep Mollplatz würde unverändert fortlaufen. „Im neuen Klausener Begegnungszentrum könnten aber auch Qualifizierungsmaßnahmen angeboten werden und Sprechstunden für Bürger und Bewohner“, überlegt Westfal. Der Platz im Ladenlokal, der maßgeblich umgebaut werden müsste, würde

Platz für bis zu 50 Personen bieten. „Man könnte auch den Saal für Familienfeiern zur Verfügung stellen“, erzählt Heuser. Auch wenn Stadtteilmanagerin Laura Pires Rodrigues hoffnungsvoll ist, dass dieses Projekt realisiert werde, noch sind es lediglich Ideen. Das Ladenlokal gehört nämlich der Wohnungsvermittlungsgesellschaft der LEG. Erste Gespräche hätten schon stattgefunden, berichtet Heuser. „Die beiden Damen, die für die LEG in Remscheid zuständig sind, waren nicht abgeneigt unserer Idee gegenüber.“ Dennoch, das letzte Wort hat die Geschäftsführung. Mit ihr will sich Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz unterhalten. Einen Termin gibt es auch schon. Im Rahmen der Expo Real in München Anfang Oktober haben sich der Stadtchef und die LEG-Geschäftsführung zu einem Treffen verabredet: „Ich denke, ein Begegnungszentrum in Klausen wäre ein Gewinn für alle, sowohl für die Bürger als auch für die LEG, die dadurch an Wohnqualität gewinnen“, äußerte Mast-Weisz gegenüber unserer Redaktion. „Wir müssten uns am Ende nur mit dem Preis einig werden.“ Der Haushalt nämlich dürfte dadurch nicht belastet werden.

Sana-Klinikum
Remscheid



Sana aktuell 2019 | Patientenseminare

Was ist eigentlich „ADHS“? Gibt es das überhaupt?

17. September 2019
ab 18.00 Uhr
Forum Ovale
Klinikum
Burger Str. 211
Remscheid



Unser Programm

- 18.00 Uhr Begrüßung und kurze Einführung
- 18.05 Uhr Was ist eigentlich „ADHS“? Gibt es das überhaupt? Und muss man dagegen etwas tun? Wenn ja, was?
PD Dr. med. Gerhard Hapfelmeier
Chefarzt Zentrum für Seelische Gesundheit des Kindes-/Jugendalters, Kinder-/Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik
- 18.45 Uhr Diskussion allgemeiner Fragen im Podium

Keine Anmeldung erforderlich!

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Referenten. Für Erfrischungen ist gesorgt! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

www.sana-klinikum-remscheid.de

Ja zum Schutzstreifen

BV Lennep stimmt für die Maßnahme am Tenter Weg. Sie bringt mehr Sicherheit für Radfahrer.



Der Zuweg zur Balkantrasse wird gerne genutzt. Foto: Segovia

(am) Soll der Radverkehr gestärkt werden, muss der Autoverkehr eingeschränkt werden. Dieser Grundsatzfrage müssen sich die verschiedenen politischen Gremien in der kommenden Zeit stellen. Die Bezirksvertretung Lennep (BV) hat in ihrer vergangenen Sitzung eine erste Entscheidung pro Radverkehr getroffen. Sie stimmte für die Aufbringung der sogenannten Schutzstreifen auf einem etwa 150 Meter langen Stück auf dem Tenter Weg. Dafür werden künftig allerdings rund zwölf PKW-Stellplätze an dieser Stelle wegfallen. Die Schutzstreifen auf beiden Seiten sollen den Radverkehr von und zur Straße Greul sicherer und attraktiver für

Radler machen. Insgesamt kostet die Maßnahme etwa 15.000 Euro, die Mittel sind in der Pauschale zur Förderung des Radverkehrs enthalten. Dem Antrag der „Wi.R.“, der Rat möge die „Vorzugsstrecke“ der Balkantrasse nach Lüttringhausen umsetzen, stimmte das Gremium einstimmig zu. Diese Variante stellt die kostenintensivste und zeitaufwendigste dar, da zunächst Grundstücke erworben werden müssten. Die Verwaltung favorisiert eine Fortführung über die Lüttringhauser Straße mithilfe von Schutzstreifen. Diese Variante sieht die BV lediglich als provisorische Lösung bis zur Realisierung der Haupttroute.

Feiern Sie mit uns den runden Geburtstag

Grosse SWITCH-it - Party vom 9.9. bis 18.9.2019



1919 - Rade

100 Jahre Optik Harhaus

blickpunkt Harhaus
DAS BRILLENHAUS



2019 - Lennep

Wir schenken Ihnen 100 Tage (bis Weihnachten)

10% auf Ihre neue Brille

Lennepe im Blick



Wochenzeitung für Lennepe, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 36

Jede Woche neu und total lokal

12. September 2019

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Oliver Rolla,
Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen

Gewöhnlich nehmen wir Schwächen und Fehler zuerst wahr. Damit offenbaren wir unsere eingeschränkte Sicht, dass wir nicht die Möglichkeiten sehen, die mit ein wenig Phantasie zu erkennen wären. Manchmal sehen wir den Makel und erkennen nicht, dass gar ein Nutzen darin verborgen sein könnte. Jeder von uns hat seine ganz eigenen Fehler – aber es sind genau diese Macken, die uns einzigartig und unser Leben so interessant und besonders machen. Deshalb sollte man jeden Menschen einfach so nehmen, wie er ist, und das Gute, das Gott in die Menschen gelegt hat, sehen.

„Es war einmal eine alte Frau, die zwei Schüsseln hatte. Diese hingen an den Enden einer Stange, die sie über ihren Schultern trug. Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, die andere war makellos. Am Ende der Wanderung vom Fluss zum Haus der Frau enthielt die eine Schüssel stets die volle Portion Wasser, die andere war jedoch immer nur noch halb voll. Die makellose Schüssel war natürlich stolz auf ihre Leistung. Die Schüssel mit dem Sprung schämte und grämte sich, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war. Schließlich sprach die Schüssel zu der Frau: „Ich schäme mich so wegen meines Sprunges, aus dem immer Wasser läuft.“ Die Frau lächelte: „Ist dir aufgefallen, dass nur auf deiner Seite des Weges Blumen blühen? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deiner Besonderheit bewusst war.“

Fortsetzung auf Seite 2

BV Lennepe stimmt für Schutzstreifen

Die Anbindung der Balkantrasse zur Remscheider Innenstadt soll durch die Maßnahme am Tenter Weg für Radfahrer sicherer werden.



Schon heute wird die Abbiegung zur Balkantrasse am Tenter Weg viel genutzt. Foto: Segovia-Buendia

VON ANNA MAZZALUPI

Soll der Radverkehr gestärkt werden, muss der Autoverkehr eingeschränkt werden. Dieser Grundsatzfrage müssen sich die verschiedenen politischen Gremien in der Stadt in der kommenden Zeit stellen. Die Bezirksvertretung Lennepe (BV) hat in ihrer vergangenen Sitzung eine erste Entscheidung pro Radverkehr getroffen.

Attraktiver Lückenschluss

Nachdem Oliver Neugebauer von der Verkehrsplanung die angedachte Streckenführung von der Balkantrasse in Richtung Remscheider Innenstadt im Detail erläutert hatte, stimmte die BV für die Aufbringung der sogenannten Schutzstreifen auf einem etwa 150 Meter langen Stück auf dem Tenter Weg. Dafür werden künftig allerdings rund zwölf PKW-Stellplätze an dieser Stelle wegfallen. Ein Aspekt, den Roland Kirchner (W.i.R.) leicht kritisch sah mit Blick auf die vielen Freizeitradler, die die Straße am Wochenende nutzen, um vor Start der Radtour ihr Auto dort zu parken. Die Schutzstreifen auf beiden Seiten sollen den Radverkehr von und zur Straße Greul sicherer und so attraktiver für Radfahrer machen. Es sei ein erstes Startsignal, betonte Neugebauer. Insgesamt kostet die

Maßnahme etwa 15.000 Euro, die Mittel sind in der Pauschale zur Förderung des Radverkehrs enthalten.

Auf der restlichen Route wird die Stadt eher kleinere Verbesserungen vornehmen müssen, da die Strecke so, wie sie sein soll, bereits existiert. Über Greul führt der Weg über ein kurzes Stück auf der Lenneper Straße weiter. Hier werden sich die Radler den Weg mit Fußgängern teilen. An der Bökerhöhe wird der Radverkehr auf die Sensburger Straße abgeleitet. Die Straße sei nicht viel befahren, die Busfahrer geschult im Umgang mit den Zweirädern, beschwichtigte Neugebauer Bedenken der Lokalpolitiker.

Über einen kleinen Haken sollen die Radler dann auf die Neuenkamper Straße fahren, um von dort Richtung Hauptbahnhof zu gelangen. An der Bismarckstraße sowie am Kreis, vor allem in punkto Ampelschaltung, müsse dann wieder etwas mehr getan werden, um den Teil radfreundlicher zu gestalten, erklärte Neugebauer. Innerhalb von ein bis eineinhalb Jahren sollen die Planungen zu dieser Hauptroute realisiert werden. Eine alternative Führung auf der anderen Seite sei nicht als Hauptroute zu favorisieren, erwiderte Neugebauer auf Nachfrage des Bezirksbürgermeisters Markus

Kötter (CDU). Die Strecke über Industriegebiet Jägerwald und unter die Autobahnbrücke sei schlecht kontrollierbar und wenig attraktiv.

Bei der Fortführung der Balkantrasse nach Lüttringhausen wollen die Lenneper Politiker allerdings keine Kompromisse eingehen. Dem Antrag der „W.i.R.“-Fraktion, der Rat möge die „Vorzugsstrecke“ umsetzen, stimmte das Gremium einstimmig zu. Diese Variante stellt jedoch die kostenintensivste und zeitaufwendigste dar, da für den Weg entlang der Gleise zunächst Grundstücke erworben werden müssten. Die Verwaltung habe bereits drei Jahre vergehen lassen, betonte Roland Kirchner. Es sei ein attraktiver Lückenschluss gefragt. Das sei man den Radfahrern schuldig. Die Verwaltung favorisiert eine Fortführung über die Lüttringhauser Straße mithilfe von Schutzstreifen. Diese Variante sieht die BV lediglich als provisorische Lösung. Klaus Grunwald (SPD) machte den Vorschlag, vorübergehend die Schutzstreifen an dieser Stelle aufzubringen, um bis zur Realisierung der Balkantrassenfortführung etwas zum Schutz der Radnutzer zu tun, die aktuell dort langfahren. Das dürfe aber keine dauerhafte Lösung werden, betonte Rolf Haumann (Grüne). Dem SPD-Vorschlag stimmte die BV zu.

Sana-Klinikum
Remscheid



Sana aktuell 2019 | Patientenseminare

Was ist eigentlich „ADHS“? Gibt es das überhaupt?

17. September 2019
ab 18.00 Uhr
Forum Ovale
Klinikum
Burger Str. 211
Remscheid



Unser Programm

- 18.00 Uhr Begrüßung und kurze Einführung
- 18.05 Uhr Was ist eigentlich „ADHS“? Gibt es das überhaupt? Und muss man dagegen etwas tun? Wenn ja, was?
PD Dr. med. Gerhard Hapfelmeier
Chefarzt Zentrum für Seelische Gesundheit des Kindes-/Jugendalters, Kinder-/Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik
- 18.45 Uhr Diskussion allgemeiner Fragen im Podium

Keine Anmeldung erforderlich!

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Referenten. Für Erfrischungen ist gesorgt! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

www.sana-klinikum-remscheid.de

Engagement in Klausen

Die AWO will gemeinsam mit den Schlawinern ein neues Begegnungszentrum aufbauen.



In Klausen soll wieder Leben einkehren.

Foto: Segovia

(seg) Bekommt Klausen ein neues Begegnungszentrum? Wenn es allein nach den Wünschen der Schlawiner und des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Lennepe-Lüttringhausen ginge, dann wäre die Antwort definitiv ja. Einen konkreten Ort dafür gibt es bereits: im Innenhof zu den Hochhäusern der Karl-Arnold-Straße, wo früher einst der Seniorentreff seinen Sitz hatte. Der musste nicht aufgrund fehlender Resonanz schließen, „sondern weil sich die Stadt als Träger zurückzog“, erzählt der stellvertretende AWO-Ortsvereinsvorsitzende Jürgen Heuser. Das Ladenlokal bietet Platz für bis zu 50 Personen. Statt eines Seniorentreffs soll nun ein offenes Begegnungs-

zentrum für alle Bürger entstehen. Es würde unter der Hauptregie der Schlawiner laufen; die AWO würde sich mit zusätzlichen Angeboten beteiligen. Das Programm am Hauptstandort am Mollplatz bleibt unverändert. Bisher ist es jedoch nur eine Idee. Das Ladenlokal gehört nämlich der Wohnungsvermietungsagentur der LEG. Erste Gespräche haben schon stattgefunden. OB Burkhard Mast-Weisz will sich im Rahmen der Expo Real in München Anfang Oktober mit der LEG-Geschäftsführung treffen. „Ich denke, ein Begegnungszentrum in Klausen wäre ein Gewinn für alle“, sagte Mast-Weisz. Der Haushalt dürfe dadurch aber nicht belastet werden.

Feiern Sie mit uns den runden Geburtstag

Große SWITCH-it - Party vom 9.9. bis 18.9.2019



1919 - Rade

100 Jahre Optik Harhaus

blickpunkt
Harhaus
DAS BRILLENHAUS

Kölner Str. 27 * 42897 Remscheid - Lennepe * Tel: 662596 * www.harhaus.de



2019 - Lennepe

Wir schenken Ihnen 100 Tage (bis Weihnachten)

10% auf Ihre neue Brille

Gedanken zum Sonntag - Fortsetzung von Seite 1

Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. So konnte ich diese schönen Blumen pflücken und unseren Tisch damit schmücken.“
Unsere engen Grenzen und unsere kurze Sicht, die wir kaum ändern können, kann Gott in seinem Erbarmen in Weite wandeln. Uns allen, die wir auch „einen Sprung in der Schüssel haben“, schenke Gott einen wundervollen Tag, und er möge uns lehren, die Blumen auf der Seite des Pfades zu sehen.

ern können, kann Gott in seinem Erbarmen in Weite wandeln. Uns allen, die wir auch „einen Sprung in der Schüssel haben“, schenke Gott einen wundervollen Tag, und er möge uns lehren, die Blumen auf der Seite des Pfades zu sehen.



EXTRA TIPP

Benefizkonzert für den Flair-Weltladen

(red) Die Bigband Brasshoppers aus Wermelskirchen ist zu Gast in Lüttringhausen. Zugunsten des Flair-Weltladens spielen die Brasshoppers unter Leitung von Ralf von Tegelen am **Sonntag, 15. September, um 16 Uhr** in der Kirche der Stiftung Tannenhof.

Mit Temperament, viel Leidenschaft für die Musik und dem nötigen Können begeistern sie das Publikum. Zu hören sein wird bester Swing und Jazz – sowohl im Bigband-Sound als auch bei den solistischen Einlagen. Geprägt sind die Arrangements der Brasshoppers von dem Stil der WDR-Bigband aus Köln. Traditionelle Jazz-Titel wie „Bye, bye Blackbird“ oder „Summertime“ von George Gershwin werden an diesem Nachmittag im ganz eigenen Gewand erklingen. Auch afrikanische Melodien werden mit „Ulla in Africa“ von Heiner Hiberny zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte für die Arbeit des Flair-Weltladens gebeten.

Foto: Jürgen Moll

Donnerstag, 12. September

• **19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2**
Live-Konzert mit „Nordic Sunset“

(red) Das Duo „Nordic Sunset“ aus Schleswig-Holstein ist an diesem Abend zu Gast im Café Lichtblick und verspricht den Gästen Live-Musik mit viel Gefühl. Angela Kühl, genannt Gela, und Dedl Klemmt touren seit Jahren durch die Republik und begeistern das Publikum mit ihrem Kleinkunstprogramm. Dazu gehören neben fetzigen Songs auch Evergreens, Folk, Pop, Klassik und Klezmer und skandinavische Lieder. Der Eintritt ist frei, Hutspenden willkommen. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Die Veranstalter empfehlen eine Platzreservierung unter 5 92 62 34.

Freitag, 13. September

• **19.30 Uhr, Flair-Weltladen, Gertenbachstraße 17**
Weinprobe

(red) Der Flair-Weltladen hat sein Weinsortiment erweitert. Neben den aus ökologischem Anbau stammenden Weine aus den Anbaugebieten in Chile, Argentinien und Südafrika gibt es nun auch den edlen Rebensaft fair produziert aus Sizilien aus einem enteigneten ehemaligen Mafiagebiet. Unter Leitung von Manfred Brauers dürfen im Rahmen der Fairen Wochen die Weiß-, Rosé- und Rotweine verkostet werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Anmeldung telefonisch unter 56 40 16.

• **19 Uhr, Gelbe Villa, Eberhardstraße 29**

Abschluss Open-Air-Kino

(red) Zum Abschluss wird beim Open Air Kino auf dem Hang an der Gelben Villa der Film „Der Junge muss an die frische Luft“ gezeigt. Der Streifen ist die Verfilmung der Autobiografie des Komikers Harpe Kerkeling. Sie erzählt von seinen Anfängen und wie er Ende der 70er Jahre im Ruhrpott aufwächst. Gerne dürfen Sitzkissen mitgebracht werden. Einlass ist ab 19 Uhr. Start ist bei Einbruch der Dunkelheit. Karten kosten für Erwachsene 6 Euro, für Schüler und Studierende 5 Euro.

Freitag, 13. September und Samstag, 14. September

• **10 bis 14 Uhr, Seidenbänder Halbacht, Ritterstraße 5**

Aktion „Heimat Shoppen“

(red) Beim Aktionstag können Besucher den Bandstuhl, der lange Jahre im Rathaus Lüttringhausen stand, bei Vorführungen sehen. Ein Profi erklärt, wie er funktioniert, und demonstriert die Funktionsweise. Zudem bietet der Werksverkauf Workshops zu kreativen Bänderaktionen an, und es gibt ein Gewinnspiel.

Samstag, 14. September

• **9 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz**
Frauenfrühstück

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt herzlich zum Frauenfrühstück in das Gemeindehaus ein. Referentin ist Bärbel Olmesdahl aus Wermelskirchen. Sie spricht zu dem Thema „Hoffnung gehört zum Leben wie die Luft zum Atmen“. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro. Eine Kinderbetreuung ist bei Bedarf möglich.

• **9.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle West, Wallburgstraße 23**

Erstes Yoga-Festival

(red) Beim ersten Remscheider Yoga-Festival in der Sporthalle West können die Teilnehmer verschiedene Yogastile und Meditationen in Workshops ausprobieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Mit dabei ist unter anderem auch Claudia Hinzmann von „Dein Yogaraum“.

• **20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c**

Vorpremiere „Meschugge“

(red) Meschugge, so heißt das neue Programm von Frank Frischer, dessen Vorpremiere im Rotationstheater stattfindet. Der Comedian hat den Eindruck, ständig von Menschen umgeben zu sein, die verrückt sind. Von seinen Beobachtungen und Gesprächen bei seinen Reisen quer durch die Republik erzählt er an diesem Abend unterhaltsam. Außerdem gibt er Tipps, etwa wie man eine Bahnfahrt für sich und andere zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen kann. Karten kosten an der Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 18 Euro. Im Vorverkauf gibt es sie für 18 Euro und 15 Euro.

Sonntag, 15. September

• **10 Uhr, Kirche Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76**
Abschiedsgottesdienst

(red) Pfarrerin Christiane Böcker feiert an diesem Sonntag ihren letzten Gottesdienst in Lüttringhausen. Sie wurde auf die siebte Kreiskirchliche Pfarrstelle des Kirchenkreises an Sieg und Rhein gewählt und tritt ihren Dienst zum 1. Oktober an.

• **17 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostersgasse 8**
Weltklassik am Klavier

(red) Das Duo Chie Tsuyuki und Michael Rosenboom versetzt sein Publikum mit seinem Klavierspiel ins Erstaunen. „Ouverture und Variationen zu vier und zwei Händen“ heißt das Programm. Gespielt werden unter anderem die Klavierkonzerte von Franz Schubert, Sarabande und Chaconne von Franz Liszt sowie Richard Wagners Ouverture zu Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.“

Dienstag, 17. September

• **19 Uhr, Restaurant „Alte Rentei“, Richthofenstraße 24**
MdB Jürgen Hardt zu Gast in Lüttringhausen

(red) Die CDU Lüttringhausen lädt an diesem Abend zu der öffentlichen Veranstaltung Mitglieder und politisch Interessierte ein. Aktuelle Lüttringhauser Themen werden diskutiert. Außerdem ist der Bundestagsabgeordnete und außenpolitische Sprecher der CDU, Jürgen Hardt, zu Gast. Er wird eine Einschätzung der internationalen politischen Situation abgeben und Fragen zum Brexit ansprechen.

Mittwoch, 18. September

• **19 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz**
Eröffnungsfest Flair-Weltladen

(red) Nach der rund zweimonatigen Renovierungs- und Umgestaltungsphase lädt das Team vom Flair-Weltladen nun im Rahmen der Fairen Wochen zur offiziellen Eröffnungsfest ein. Zwischen 17 und 18.30 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, sich die neugestalteten Räume des Ladens an der Gertenbachstraße 17 in Ruhe anzuschauen. Der Innenarchitekt Thomas Fett sowie Mitarbeiter stehen zum Gespräch bereit. Anschließend wird im Impulsvortrag um 19 Uhr Dr. Peter Schaumberger, Geschäftsführer der GEPA Wuppertal, im Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz zum Thema „Herausforderungen des Fairen Handels“ referieren. Darüber hinaus wird Koch Markus Käst einen kleinen Imbiss aus den fair gehandelten Waren für die Gäste zubereiten.

Donnerstag, 19. September bis Freitag, 11. Oktober

• **Dienstag, Donnerstag bis Sonntag ab 17 Uhr sowie sonntags ab 11.30 Uhr**
Mittagstisch, Restaurant Neuenhof, Lüttringhauser Straße 154

Bayerische und Tiroler Spezialitäten

(red) Ein Stück Lebensgefühl aus den Bergen bietet die Familie Kockenberger vom Restaurant Neuenhof ab heute wieder an. Die Gäste können nämlich wieder Bayerische und Tiroler Spezialitäten genießen. Flädlesuppe, gegrillte Haxe und Zanderflet „Tiroler Art“ gehören bis zum 11. Oktober genauso zur Speisekarte wie Kasnockerln und das zünftige „König-Ludwig“-Oktoberfestbier. Tischreservierung unter Telefon 5 04 26.

Freitag, 20. September

• **ab 9 Uhr, H2O-Badeparadies, Hackenberger Straße 109**
Aktion zum Weltkindertag

(red) Jedes Jahr am 20. September stehen beim Weltkindertag in Deutschland die Kinder im Mittelpunkt. Das soll gefeiert werden, und das H2O-Badeparadies feiert mit: Alle Kinder bis einschließlich 13 Jahren haben an diesem Tag freien Eintritt in das Badeparadies in Lennep.

Trödel auf der Gertenbachstraße

(seg) Die Gertenbachstraße verwandelt sich am **Sonntag, 22. September**, in eine Trödelmeile. Erstmals seit langem kann dort, im Rahmen des Golden Eagle Summerfestivals, wieder zwischen alten Schätzen gestöbert werden. „Die Gertenbachstraße ist bei den großen Festen wie dem Bauern- und Weihnachtsmarkt sehr beliebt und bei den Besuchern bekannt“, sagt Veranstalter Carsten Pudol. An dieser Stelle einen Trödelmarkt zu organisieren, sei interessant, „da es für die Trödler eine schöne Atmosphäre ist, ihre Stände zwischen den Bäumen aufzubauen.“

Grundsätzlich, verrät Pudol, erwarte die Besucher Trödel aus privaten Haushalten. Er schließe nicht aus, „dass der ein oder andere Gewerbetreibende auch einen Stand bekommt.“ Lieber wäre es ihm allerdings, wenn sich viele Privatpersonen an der Trödelmeile beteiligen. Bis Donnerstag, 12. September, gelten die Frühbucherkonditionen: 5 Euro pro laufendem Standmeter mit geringer Tiefe (3 bis 4 Meter), danach 6 Euro; 8 Euro mit normaler Tiefe (5 Meter), danach 10 Euro. Alle weiteren Infos und Anmeldungen unter www.knallfabrik.de Foto: Mazzalupi



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen, Stadtkirche

Freitag: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 15.00 Seniorenkreis mit Herbert Drusenheimer, Gemeindehaus; **Samstag:** 9.00 Frauenfrühstück – „Hoffnung gehört zum Leben wie die Luft zum Atmen“ mit Referentin Bärbel Olmesdahl, Gemeindehaus; **Sonntag - 13. Sonntag nach Trinitatis:** 11.00 Gottesdienst mit Tauffest auf der Heimatspielbühne unter Mitwirkung des Posaunenchores Lüttringhausen mit Pfarrerin Kristiane Voll, Pfarrerin Annette Schmid und Pfarrer Oliver Rolla (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt); **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 15.30 Tanzkreis, Gemeindehaus; 18.00 Probe des Gospelchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; 19.30 Probe des Kirchenchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; **Dienstag:** 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus; 19.00 Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Oliver Rolla, Gemeindehaus; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; 15.00 Frauenkreistreffen mit Pfarrer Oliver Rolla im Jugendheim Linde; **Donnerstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Drusenheimer; 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

Freitag:

20.00 Hauskreis f. Erwachsene (privat); **Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle); **Donnerstag:** 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach).

buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:

Evangelische

Kirchengemeinde Lennep

Freitag: Stadtkirche: 18.00 AbendStille Pfr.i.R. Haack; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 11.00 Gottesdienst Pfr.in Peters-Göbbling; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst Pfr.i.R. Haack; **Gh. Hardtstraße:** 11.15 Familienkirche mit Abendmahl/ Saft Pfr.in Menn.

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lennep

Donnerstag: Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe; **Freitag:** 19.00 Hl. Messe; **Sonntag:** 9.45 Hl. Messe; 11.15 Spaniermesse; **Mittwoch:** 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg. Born

Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep
Sonntag: 10.30 Familiengottesdienst, A. Kallauch.

ÄRZTE

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der

Remscheider Ärzte am

Sana-Klinikum, Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr, Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 14.9. + So. 15.9. von 9-12 u. 14-17 Uhr und Mi. 18.9. 14-17 Uhr; Dr. S. Silies / P. N. Hauck, Alte Kölner Straße 8, Telefon 6 34 01.

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 14.9. 14-20 Uhr; So. 15.9. 8-20 Uhr
Dres. H. Sieg / C. Capellmann, Blumenstraße 44-46, Telefon 4 14 20.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN



Donnerstag, 12.9.:

Apotheke am Hasenberg, Hasenberger Weg 43A, Tel. 661027

Freitag, 13.9.:

Apotheke am Bismarckplatz OHG, Poststr. 15, Tel. 662021

Samstag, 14.9.: Bären Apotheke Zentrum Süd, Rosenhügel Str. 2A, Tel. 6960860

Sonntag, 15.9.: Süd-Apotheke, Lennep Str. 6, Tel. 31719

Montag, 16.9.: Bären Apotheke Alleestraße, Alleestr. 94, Tel. 22324

Dienstag, 17.9.: Falken-Apotheke, Barmer Str. 17, Tel. 50150

Mittwoch, 18.9.: Bergische-Apotheke OHG, Kölner Str. 74, Tel. 60641

Donnerstag, 19.9.: Kreuz-Apotheke, Kreuzbergstr. 10, Tel. 694700

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss
jeweils dienstags um 14.00 Uhr.

Flair-Weltladen feiert Eröffnung

Im Rahmen der Fairen Wochen dürfen die Besucher nicht nur schauen, sondern auch probieren.

VON ANNA MAZZALUPI

Der Flair-Weltladen hat in den Sommermonaten ein neues Gesicht erhalten. Diese Veränderungen will das Team der Ökumenischen Initiative auch in die diesjährigen Fairen Wochen in Lüttringhausen tragen. Vom 13. bis zum 29. September bietet der Weltladen ein abwechslungsreiches Programm, um im Rahmen der bundesweiten Fairen Wochen auf den fairen Handel aufmerksam zu machen.

40. Literaturcafé

Los geht es morgen mit einer Weinprobe. Hierbei können die Teilnehmer die verschiedenen Sorten im erweiterten Sortiment probieren. Weiß-, Rosé- und Rotwein kommen nicht nur aus fairem Anbau in Chile, Argentinien und Südafrika. Neu im Programm sind edle Tropfen aus einem enteigneten ehemaligen Mafiagebiet in Sizilien. (Mehr Infos unter Termine auf S.2).

Um die Besucher des Weltladens von den fairen Waren zu überzeugen, gibt es vom 16. bis zum 19. September ein Probierangebot während der verlängerten Öffnungszeiten (10 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr). An dem Montag dürfen Fairer



Rainer Kirch und Johannes Haun (v.l.) vor der neuen, flexiblen Leinwand im renovierten Flair-Weltladen. Foto: Mazzalupi

Sanft und Limonade gekostet werden. Der Dienstag steht im Zeichen des Kaffees. Alfonso Crespo von der Kaffeerösterei Crespo in Lennep wird von 15 bis 16.30 Uhr vor Ort sein und alle Fragen rund um die aromatische Bohne beantworten. Donnerstag kommen Glücksgefühle beim Schokoladen-Probiertag auf. Am 18. September findet die

offizielle Eröffnung des neuen Ladens nach Renovierung statt. Zwar ist noch nicht alles komplett fertig, aber das Ergebnis mit den lichtdurchfluteten Räumen kann sich sehen lassen. Von 17 bis 18.30 Uhr können sich die Besucher ein eigenes Bild machen und Architekt Thomas Fett sowie einem Teil der 25 ehrenamtlichen Mitarbeiter Fragen stellen. „Wir

haben schon drei neue Mitarbeiterinnen gewinnen können, freuen uns aber noch über mehr Unterstützung“, wirbt Johannes Haun, Vorsitzender der Ökumenischen Initiative, für die Tätigkeit. (Weitere Infos zur Eröffnungsfeier unter Termine auf S.2).

Darüber hinaus gibt es auch eine Veranstaltung außerhalb des Geschäftes. Der Weltladen beteiligt am 31. Rheinischen „KinderGottesDienstTag“ am 21. September im Leibniz-Gymnasium mit Bücher- und Produktstand. „Nur wenn wir uns rausbewegen und offen sind, können wir auf den fairen Handel aufmerksam machen“, betont Haun.

Dazu zählen auch die Gastveranstaltungen im Weltladen. Am 25. September ist das Bündnis 90/Die Grünen zu Gast. Sie zeigen auf der neuen zwei mal zwei Meter großen Leinwand den Dokufilm „Plastic Planet“. Der Eintritt ist frei.

Außerdem findet am 23. September das 40. Literaturcafé statt. Johannes Haun wird ab 16 Uhr den Roman „Bleib bei mir!“ der nigerianischen Schriftstellerin Ayobámi Adébáyò vorstellen. Den Abschluss der diesjährigen Fairen Wochen bildet die Teilnahme am 14. Herbst- und Bauernmarkt am 29. September.

RIEMANN'S KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de



Von 11.30 bis 15.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: In der Woche vom 16.9. - 20.9.

- Bergische Kartoffelsuppe mit geräucherter Mettwurst klein € 3,90/ groß € 5,90
- 2 Frikandeln „spezial“ mit Majo-Ketchup & frischen Zwiebelwürfeln, Pommes frites € 7,50
- „Feijoada“ – das brasilianische Nationalgericht - Schwarze Bohnen mit Basmatireis, Kottenwurst & Pfirsich (ein Traum...) € 9,90
- Vegetarische Gemüselasagne mit Mozzarella überbacken € 7,50
- „Szegediner Gulasch“ – Schweinsgulasch mit Sauerkraut untereinander & Salzkartoffeln € 9,50
- Thai-Hähnchengeschnetzeltes „Siam“ mit viel Gemüse in Curryrahmsauce & Basmatireis € 8,90
- Großer gemischter Salat mit kleinem Rumpsteak und Kräuterbutter € 11,50

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 11.30 bis 15.00 Uhr - Samstag Ihr Catering!

Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

Häusliche Krankenpflege
teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Brillen im Wandel der Zeit

Optikerfachgeschäft „blickpunkt Harhaus“ aus Lennep feiert 100-jähriges Jubiläum.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

„blickpunkt Harhaus“ feiert in diesem Jahr gleich doppeltes Jubiläum: Vor 100 Jahren gründete Großvater Harhaus das erste Brillengeschäft in Radevormwald. Vor 40 Jahren eröffnete das Ehepaar Helmut und Regina Harhaus in dritter Generation ihr erstes eigenes Geschäft in Lüttringhausen. Mittlerweile ist das Optikerfachgeschäft fester Bestandteil der Lennep City. Zum Jubiläum locken besondere Angebote.

Beratung ist die große Stärke

Die Zeiten haben sich wahrlich geändert. Das wird deutlich, wenn man in der Chronik der Familie Harhaus schmökert: 1919 ließ Carl Harhaus sein Gewerbe in Radevormwald anmelden. Brillen, Uhren und Schmuck wurden in der Mühlenstraße verkauft. Weil das Geschäft florierete, zog der Gründer der wenige Jahre darauf in die Rader Innenstadt. „Damals sah die Welt der Augenoptik noch ganz anders aus“, erzählt Helmut Harhaus. „Brillen-Mode war ein Fremdwort. Die Auswahl an Brillenfassungen beschränkte sich auf fünf bis zehn Modelle.“ Es gab noch keine Brillengläser mit Entspiegelung oder asphärischen Flächen oder gar selbsttönenden Gläsern. An Gleitsichtbrillen oder etwa Brillengläser aus Kunststoff war



Ehepaar Harhaus mit einer Auswahl der Switch It-Kollektion. Foto: Segovia

nicht zu denken. Carl Harhaus war dennoch der erste in Rade, der durch eine Weiterbildung in Refraktion eine exakte Brillenglasbestimmung durchführen konnte. In den 60er Jahren übernahm Helmut Harhaus senior das Geschäft seines Vaters. Für Helmut Harhaus junior stand früh fest, dass auch er in die Fußstapfen seines Großvaters und Vaters treten würde. Auf der Höheren Fachschule für Augenoptik in Köln lernte er seine Frau Regina kennen. Beide legten die Meisterprü-

fung ab, erwarben zusätzlich den Titel als staatlich geprüfte Augenoptiker und eröffneten 1979 ihr erstes Geschäft in der Lüttringhauser Gertenbachstraße 29a. „Auch das ist jetzt 40 Jahre her“, sagt Helmut Harhaus junior. Vieles habe sich während seines Berufslebens verändert. Dazu gehören nicht nur zwei Umzüge; der eine 1991 von Lüttringhausen nach Lennep am Kreishaus, der andere 2002 einige hundert Meter weiter in Richtung Altstadt an die Kölner Straße 27.

Er und seine Frau haben nicht nur den Einzug des Computers von Beginn an miterlebt, erzählt Helmut Harhaus. Die anfänglich fünf bis zehn Brillenfassungen, mit denen sich noch sein Großvater befasste, sind mittlerweile auf mehrere hundert angewachsen. Weit über 1000 Brillenmodelle namhafter Hersteller und Designer hält das Ehepaar Harhaus in seinen Geschäftsräumen. Zum Jubiläum wird es eine Sonderausstellung mit der kompletten Kollektion des Brillen-Wechselsystems „Switch It!“ geben. „Hier hat man mehrere Brillenbügel für seine Brillengläser zur Auswahl und kann sie ganz einfach austauschen“, erklärt Harhaus. Je nach Outfit gibt es die passenden Brillenbügel dazu.

Auch trotz eines veränderten Kaufverhaltens der Kunden durch das Internet sei heute nach wie vor die sehr individuelle Beratung des Fachgeschäfts die große Stärke von Blickpunkt Harhaus.

Gut zu wissen

Jubiläumsaktion
Die Switch It-Kollektion ist noch bis zum 18. September bei „blickpunkt Harhaus“ zu sehen. Darüber hinaus bietet das Optikerfachgeschäft bis Weihnachten zehn Prozent Rabatt auf den Kauf einer neuen Brille.
www.harhaus.de

Wir nehmen Ihr Brautkleid in Kommission und verkaufen es für Sie weiter. Wir freuen uns auf Sie.

02191 / 5659381 | info@froschkoenigin-rs.de
Kreuzbergstr. 27 | 42899 Remscheid | froschkoenigin-rs.de

junited® AUTOGLAS Remscheid

- Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
- Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
- Sonnenschutzfolien
- Scheinwerfer-Aufbereitung
- Ersatzfahrzeug
- Hol- & Bring-Service

Neu bei uns: KLIMA-SERVICE

BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 021 91 - 92 92 96 · Fax: 021 91 - 92 92 95
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

Neue Öffnungszeiten beim LA/LiB

Unsere neuen Öffnungszeiten ab 17. September 2019
Montag - Mittwoch: 10.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 - 14.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns unter Telefon 50663.
Terminabsprachen außerhalb unserer Öffnungszeiten sind möglich.

Geschäftsstelle:
Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick,
Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.

Wunder Tagespflege

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnstraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Pflegedienst

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Basar

Verschiedenes

Immobilien

LI 2074 Baugrundstück in Wuppertal-Cronenberg für 1-Fam.-Haus, ca. 400 m² für 110.000 € zu verkaufen.
LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Stellenangebote

Verkäufer/in gesucht auf 450,- € Basis. Arbeitszeit nach Vereinbarung.
Grillstube Bernd Unkel, Kreuzbergstr. 44, RS-Lüttringhausen
Telefon 5 25 45

Produktionshelfer ab sofort gesucht – Mobilität erforderlich
Bilstein-Paletten
Telefon: 02 02 / 2 46 17 01
von 8 - 16 Uhr oder per E-Mail an info@bilsteinpaletten.de

Verschiedenes

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Mobile Fußpflege Alina Wulf
Termine von 9 - 13 Uhr
Telefon: 0 15 75 / 3 32 69 89

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Auktion „Rares für Bares“ kauft und bewertet Schmuck, Münzen, Tafelsilber, Bilder, Teppiche und Pelze.
Telefon 0163 / 8 67 16 17

Retro-Küchenschrank
Weichholz, 2m x 1,8m, VB 150,- Euro an Selbstabholer abzugeben.
Telefon 01 72 / 9986203

Tag der offenen Tür bei „Axel's Futterkarre“

Der Profi rund ums Pferd öffnet am 21. September die Pforten seines Großhandels.

VON ANNA MAZZALUPI

Einmal hinter die Kulissen eines Großhandels zu schauen, das ist möglich beim Tag der offenen Tür bei „Axel's Futterkarre“ an der Stadtgrenze in Ronsdorf. Von 11 bis 17 Uhr lädt das Team alle Interessierten am 21. September auf das Betriebsgelände ein. „Das ist nicht nur eine Veranstaltung für Pferdeliebhaber oder Züchter, sondern wirklich für jedermann“, betont Inhaberin Nadine Fromm.



Das Firmengelände wird zum Festplatz.

Foto: LA/LIB-Archiv

Lagerverkauf
Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr so gut ankam, stand es außer Frage, in diesem Jahr wieder die Türen zur Lagerhalle an der Gasstraße 40 zu öffnen. „Wir wollen einfach mal etwas anders bieten“, betont Fromm. Neben den Führungen durch den Großhandel rund ums Pferd gibt es mit einer Hüpfburg und dem Ponyreiten auch Unterhaltung für Kinder. Bei Kaffee, Kuchen und Waffeln können sich die Besucher stärken. Schnäppchenjäger werden auf dem Reiterflohmarkt fündig. „Die Tombola im vergangenen Jahr kam super an.

Auch die wird es wieder geben“, verspricht die Expertin für das richtige Einstreu, Futter und Pflege fürs Pferd. Zu erreichen ist der Großhandel bequem per Bus und Bahn, da er sich in direkter Nähe zum Ronsdorfer Bahnhof befindet. Auch ausreichend Parkplätze sind vorhanden. Außerdem gibt es an dem Tag zehn Prozent Rabatt auf den Lagerverkauf von Futtermitteln. Zu den ausgesuchten Händlern zählen zum Beispiel St. Hippolyt, Agros oder Nösenberger.

Die Lieferanten sind beim Tag der offenen Tür zudem mit Infoständen vor Ort und beantworten gerne die Fragen der Besucher. Wer sich für einen Pferdehänger interessiert, hat die Möglichkeit, sich die verschiedenen Modelle vor Ort anzuschauen und sich beraten zu lassen. Das Team von „Axel's Futterkarre“ freut sich am 21. September von 11 bis 17 Uhr auf viele Besucher an der Gasstraße 40 in Wuppertal-Ronsdorf.

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zeitschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Leserbrief zu „BV 4 stimmt für den Rad-Masterplan“

Möchte hier mal wieder jemand das Kind mit dem Bade ausschütten? Sicher wäre ein Ausbau des Radwegenetzes eine vernünftige Angelegenheit, und vielleicht könnte sogar die Umwelt davon profitieren, wenn statt des Autos das Fahrrad genutzt wird. Aber warum soll dafür die Kurze Straße für Radfahrer im Gegenverkehr geöffnet werden? Möchte man die Möglichkeit von Unfällen erhöhen? Was spricht dagegen, Radfahrer in dieser wirklich kurzen Straße absteigen und ihr Rad die paar Meter auf dem Bürgersteig schieben zu lassen? Die Kollisionsmöglichkeit mit Fußgängern dürfte vernachlässigbar sein.
Peter J. Rörig, Lüttringhausen

Sparkassen-Azubis bauen Traum-Kinderspielhaus



(red) Dass sie nicht nur gut mit Geld umgehen können, sondern auch handwerklich geschickt sind, bewiesen die Azubis der Stadtsparkasse Remscheid beim diesjährigen Gemeinschaftsprojekt „Der Holztrapp“ - Sparkassen-Mitarbeiter Oliver Trapp - konzipierte für die Kids des evangelischen Kindergartens Albrecht-Thaer-Straße in Lennep ein individuelles Kinderspielhaus. Gemeinsam mit ihm bauten sie das „Atrium“ im Außenbereich auf. Das Material wurde durch die Stiftung der Stadtsparkasse Remscheid gespendet.
Foto: Sparkasse

Schokokusswette: Gewinner sind Kids der Kita Sterntaler

(seg) Bei der Grundsteinlegung der Kita Sterntaler im April dieses Jahres schlossen Lutz Uwe Magney und Oberbürgermeister Burkhardt Mast-Weisz eine Wette ab: Der Volksbank-Chef wettete um 100 Schokoküsse, dass der Bau der neuen Kita in der Fritz-Ruhrmann-Straße, deren Investor die Volksbank ist, nicht vor dem 1. August fertiggestellt werden würde. OB Mast-Weisz wettete dagegen und gewann. „Knapp“, wie Magney bemerkte. Am 31. Juli wurde die Kita fertiggestellt. Seine Wettschulden löste Magney allerdings gerne ein. Am Dienstag überreichte er mit Mast-Weisz die 100 Schäumküsse an Kita-Leiterin Simone Mundorf.



Ob Burkhardt Mast-Weisz (mi.) ließ sich gemeinsam mit den Kids sowie der Kita-Leiterin Sabine Mundorf den Wettensatz von Lutz Uwe Magney (l.) schmecken.
Foto: Segovia-Buendia

Bergischer Firmenblick

Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

KFZ-CENTER

A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

IHR ANZUG SPEZIALIST!

Auch Übergrößen.
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 02191 / 62689

Dachdecker

Dachdeckermeister Klempnermeister Energieberater

Paul Ruthenberg GmbH

Telefon 021 91 / 956 80
www.ruthenberg.de

Dachdecker

Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191/66 63 07
www.rossmeier-dach.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **REWE**-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fahrzeugteile

FAHRZEUGTEILE

Inh. Gundolf Brack
Kölner Straße 97, 42897 Remscheid
Telefon 021 91 / 56 44 40

Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 9 - 18 Uhr, Fr.: 9 - 17 Uhr, Sa.: 9 - 13 Uhr

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten

Handarbeiten Kristina Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 021 91 / 66 25 70

Öffnungszeiten: tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

Heizöl

Heizöl Ernst ZAPP
Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

Ritterstr. 31 · 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Werksverkauf

10 JAHRE HALBACH WERKSVERKAUF
Bänder, Stoffe, Deko-Accessoires, Workshops & Do-it-yourself-Ideen!

ENTDECKEN SIE DIE NEUEN DEKORATIONS-TRENDS!

MI & FR: 10-18 UHR, SA: 10-14 UHR
WWW.HALBACH24.DE/WERKSVERKAUF-EVENTS/

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 021 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Helios: Selbsthilfe-Tag

(red) Krankheiten sind für Betroffene sowie Angehörige nicht leicht. Sie sind einschneidend und stellen das Leben auf dem Kopf. Mit dem Problem steht man jedoch nicht alleine da. Selbsthilfegruppen sind eine gute Möglichkeit, sich über Schwierigkeiten und Erfahrungen auszutauschen und wertvolle Tipps zu erhalten. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle der Stadt Wuppertal organisiert am Samstag, 14. September, von 10 bis 14 Uhr einen Selbsthilfe-Tag im Helios-Klinikum Barmen, Haus 1. Rund 20 Selbsthilfegruppen stellen sich und ihre Gruppenangebote vor. Darunter sind unter anderem Gruppen zu Suchterkrankungen sowie chronischen oder seltenen Erkrankungen. Andreas Rothfuss von der Selbsthilfe-Kontaktstelle steht zudem mit seiner Kollegin Annette Schlomski für Fragen zur Verfügung. Infos auch online unter www.wuppertal.de/selbsthilfegruppen

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Heimatbund Lüttringhausen e.V.,
Gertenbachstraße 20
42899 Remscheid
www.heimatbund-luettringhausen.de

Geschäftsstelle und Redaktion:
Cristina Segovia-Buendia, Anna Mazzalupi
Telefon: (0 21 91) 5 06 63 · Fax: 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Jasmin Holten
Rechnungswesen und Verwaltung:
Andrea Schorrig und Gabriele Sander
Telefon: (0 21 91) 5 06 63
Druck: Funke Druck GmbH

Gesamtauflage: 22.500
Anzeigenberatung Print:
Rosemarie Emde
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de

Telefon: (0 21 91) 56 42 46
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 52, ab 1. Januar 2019. Bezugspreis 95,20 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos: Alle Angaben ohne Gewähr.
Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.
Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 19. September 2019

OP am offenen Teddybären

Tierarzt Stephan Schubert feierte 20. Dienstjubiläum mit Patienten und Besuchern in seiner Praxis.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Einen spannenden Blick hinter die Kulissen, hinein in den sonst verschlossenen und sterilen OP-Saal, gewährte am Wochenende Tierarzt Dr. Stephan Schubert. An der Barmer Straße 17 öffnete er seine Tierarztpraxis für Interessierte, Kunden und Patienten und stieß mit ihnen auf sein 20-jähriges Dienstjubiläum in Lüttringhausen an.

Zeit für tierische Patienten

Als Stephan Schubert als junger Mann 1987 sein tiermedizinisches Studium in Hannover aufnahm, wusste er wohl noch nicht, dass ihn sein Beruf nach Lüttringhausen führen würde. Heute ist er froh über diese Entscheidung. In 20 Jahren hat er sich einen ordentlichen Kundenstamm in der Region erarbeitet und gilt als Fachmann für endoskopische Eingriffe. Wie diese minimalinvasiven Eingriffe funktionieren, zeigte er den neugierigen Besuchern. Als Patient nutzte Schubert diesmal einen kuscheligen Teddybären, den sein Team vorher präpariert hatte. Der Blick mit der kleinen Kamera in die Bauchhöhle des Patienten, was die Besucher über den Monitor verfolgen konnten, zeigte deutlich: Teddy hat sich den Bauch mit Süßigkeiten vollgeschlagen. Mit einer kleinen Zange in einer zweiten minimalen Öffnung konnte Schubert nun die Süßigkeiten einzeln aus dem Bauch herausfischen. „So würde im



Dr. Stephan Schubert bei der Endoskopie - Patient Teddybär hat zu viele Süßigkeiten im Bauch.

Foto: Segovia-Buendía

Prinzip auch eine Kastration oder Eierstockentnahme funktionieren“, erklärte Schubert. Der Tierarzt wird auch gerne zu Rate gezogen, wenn es um komplizierte Fälle geht. „Was man bei mir erwarten kann, ist Zeit“, sagt Schubert, der bei der Behandlung und Versorgung seiner tierischen Patienten auf Qualität statt Quantität setzt. Nach abgeschlossenem Studium absolvierte er seine Assistenzzeit als junger Arzt quer durch Deutschland, war von 1992 bis 1999 in Hannover, Bremen, München und Göttingen tätig,

bis er sich ein Jahr vor der Jahrtausendwende mitten im Dorf niederließ. Auf der Gertenbachstraße eröffnete Schubert 1999 in einem angemieteten Lokal seine erste Praxis. Doch diese wurde bald zu klein, ein neues Objekt musste her, am besten als Eigentum. „In Mietobjekten hat man nicht die Freiheit der Umgestaltung“, sagt Schubert. Das alte Fachwerkhaus von 1914, das einst einem Bäcker gehörte, zentral gelegen, bot alles, was er brauchte: mehrere Etagen, ein weitläufiges Grundstück. Aufwendig wur-

de die Immobilie 2001 saniert und umgebaut. Drei moderne Behandlungszimmer und eine kleine Genesungsstation für Katze, Hund und Co. wurden eingerichtet, dazu kamen ein Röntgen- und ein Ultraschallraum sowie ein OP-Saal. Im hinteren Teil des Hauses baute Schubert 2002 eine Pferdestation, die seit 2018 seine Kollegin Dr. Anna Weber als eigenständige Pferdepraxis führt. Stephan Schubert ist in Lüttringhausen angekommen. Einen erneuten Umzug schließt er kategorisch aus: „Hier bleibe ich.“

Exklusives für den Hund

www.Olivers-Versand.com

Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel

Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden

Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 0 2191/ 6942 72

Kräutertee, Naturseife, Kunsthandwerk, Dekoration, Geschenke, Bücher, Postkarten

RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr

GALERIE

Freundes- & Förderkreis
Haus Remscheid e.V.

Disney-Träume in der Stadtkirche

Das Jugendchorprojekt „Vocal Summer Camp“ fand seinen Abschluss mit einem gut besuchten Konzert.

VON ANNA MAZZALUPI

Etwas nervös waren die zehn Jugendlichen am Sonntag in der Evangelischen Stadtkirche Lennep. Doch das haben sie bei ihrem großen Konzert geschickt überspielt. Zum Abschluss des ersten Jugendchorprojekts „Vocal Summer Camp“ von Kantor Johannes Geßner und seiner Frau Hae Min Geßner traten die jungen Sängerinnen und Sänger vor einer sehr gut gefüllten Kirche auf.

Viel Beifall

Nur rund sechs Wochen hatten sie Zeit, sich als Chor zusammenzufinden. Einmal die Woche studierten sie die elf Disney-Songs ein. Mit Blick auf diese kurze Probenzeit konnte sich das Ergebnis mehr als hören lassen. Zwar gab es in der Stunde sicher auch mal den ein oder anderen Ton, der nicht ganz perfekt war. Dafür überzeugte der junge Chor mit der Freude und der Leidenschaft am Gesang. Souverän und mit viel Selbstbewusstsein meisterten sie ihre Soloauftritte. Kleine Effekte wie etwa Seifenblasen bei „Under the Sea“ aus dem



Beim Konzert gab es auch einige Effekte.

Foto: Mazzalupi

Zeichentrickfilm „Arielle, die Meerjungfrau“, oder liebevoll gestaltete Tiermasken zu „Circle of Life“ aus „Der König der Löwen“ rundeten den Auftritt ab. Zusätzlich wurden auf der Leinwand die jeweils zum Song passenden Sequenzen einge-

ganz in die Disney-Welt eintauchen konnte. Einziger Wermutstropfen für die eingefleischten Fans dürfte gewesen sein, dass nicht die deutschen, sondern die englischen Texte erklangen. Bei den Klassikern, zum Beispiel „Probier's mal mit Gemütlich-

keit“ aus dem „Dschungelbuch“, schadete das der Stimmung jedoch nicht. Einige der Zuhörer schnipsten oder klatschten vom packenden Rhythmus von „The Bare Necessities“ (das englische Original) motiviert, freudig im Takt mit.

Dem Chor lagen sowohl die schnelleren als auch die ruhigeren Nummern. Sanft und gefühlvoll trugen sie beispielsweise „Tale As Old As Time“ aus dem Film „Die Schöne und das Biest“ vor. Eindrucksvoll inszenierte das Ehepaar Geßner auch den Hit „Let It Go“ aus dem Streifen „Die Eisprinzessin“. Nachdem zunächst Anne und Kathy als Duett den Einstieg sangen, setzte der Chor ein und bescherte einen kleinen Gänsehautmoment. Zum Schluss erhielten die Nachwuchssängerinnen und -sänger viel Applaus vom begeisterten Publikum. Als Zugabe sangen sie erneut „Circle of Life“. Im nächsten Jahr soll es wieder ein Vocal Camp zu einem anderen Thema und über einen etwas längeren Zeitraum geben, kündigte Johannes Geßner an, der das Ensemble am Klavier unterstützte.

Individuelle häusliche 24-Stunden-Betreuung

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

Saisonöffnung: Am 13.9. von 14 - 19 Uhr und 14.9. von 9 - 14 Uhr geöffnet

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Raental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

4					5
	2		9		
		5	3		6
	7				
9	3	6	1	8	
	5	8	7		1
8	2		5		
			9		
		5	8	1	2
					3

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick

Verlag Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Gewinnchance: Umlage lohnt sich!

Als Dank für Ihre Unterstützung verlost der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick jeden Monat 3 mal 50 Euro bis zum 31. Dezember 2019. Teilnehmen können alle, die sich an der Umlage beteiligen.

Das geht ganz einfach: Bei den Boten in Lüttringhausen 8,50 Euro zahlen und Quittung einbehalten. Die gilt als Los. Einmal im Monat kommen bereits kassierte Losnummern in einen Topf. Das Glück entscheidet. Das gilt auch für Konto- oder Barzahlungen mit Namensnennung aus Lennep. Dem Namen wird eine Losnummer zugewiesen, die mit in den Lostopf kommt. Die Gewinnzahl wird über die Zeitung veröffentlicht oder – im Fall der Namensnennung – von uns informiert. Ohne Quittung oder Ausweis (bei Überweisung) ist keine Gewinnausszahlung möglich. Also gut aufbewahren und viel Glück.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter dem Stichwort „Freiwilliger Kostenbeitrag LA“ entweder auf das Konto des Heimatbundes bei der Stadtparkasse Remscheid, IBAN DE88 3405 0000 0000 2133 89 oder bei der Volksbank im Bergischen Land eG, IBAN: DE04 3406 0094 0000 6414 07, BIC: VBRSD33XXX.

Die Namen der Spender veröffentlichen wir gerne im Lüttringhauser Anzeiger, es sei denn, Sie widersprechen dieser Veröffentlichung ausdrücklich. Dann bitten wir Sie, dies auf dem Überweisungsträger zu vermerken.

Wir sagen Danke

Der Heimatbund und der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick bedanken sich herzlich bei den ersten Spendern für ihren zusätzlichen freiwilligen Kostenbeitrag:

Jürgen Beilfuß, Hans Walter und Irm. Ruminski, Kurt und Karin Küpper, Bardo Reinke, Hans Rolf und Marlene Schulz, Siegfried Nagelkrämer, Ulrike und Karlheinz Meermagen, Manuela Wehrstedt, Rita Bosselmann, Gerhard Holthaus und Suse Dowidat, Elke Karthaus, Dr. Manfred Diederichs.

Garten im Herbst

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



RUHL

**Rolläden Markisen
Sonnenschutztechnik**
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid



wir verwirklichen Ihre grünen Träume

Alfred Berghöfer
(02191/344455)
Remscheid

wir planen, pflegen, bauen

Fachbetrieb für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

www.galaberg.de

- Grünanlagen
- Hausgärten
- Spielplätze
- Pflasterwege
- Hofflächen
- Zaunanlagen
- Winterdienst

Frühling wird im Herbst gepflanzt

Standort und Pflanztiefe sind entscheidend für die Blütenpracht.

Tulpen, Narzissen, Krokusse, Traubenhyazinthen, Schneeglöckchen, Zierlauche und mehr - die Liste der bekannten und beliebten Frühjahrsblüher ist lang. Mit ihren farbenfrohen Blüten begrüßen sie uns im neuen Gartenjahr. Gepflanzt werden ihre Blumenzwiebeln und Knollen bereits im Herbst, denn die runden Kraftpakete brauchen die Kälte des Winters für ihre Entwicklung.

Zu warm darf es allerdings auch nicht sein. „Solange die Bodentemperaturen über dreizehn Grad liegen, können die Wurzeln der Zwiebeln nicht gut wachsen“, erklärt Blumenzwiebelpezialist Carlos van der Veek von Fluwel. „Besonders Tulpen sind da empfindlich. Sie sitzen dann ‚untätig‘ im Boden und sind anfällig für Pilze und Krankheiten, die bei höheren Temperaturen noch sehr aktiv sind. Das wirkt sich natürlich negativ auf die Qualität der Blüte im Frühjahr aus.“ Der Experte rät daher, frühestens Ende September zur Schaufel zu greifen.



Gepflanzt werden die Blumenzwiebeln und Knollen bereits im Herbst, denn die runden Kraftpakete brauchen die Kälte des Winters für ihre Entwicklung.

Foto: fluwel.de

Pflanzen leicht gemacht

Die Zwiebel- und Knollengewächse stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden: Normale Garten- oder Blumenerde genügt. Auch ein Düngen ist nicht nötig, denn die Pflanzen haben genügend Nährstoffe zum Austreiben gespeichert. Um sich im nächsten Frühjahr an einer möglichst großen Blütenpracht erfreuen zu können, sollte man sich jedoch mit zwei Aspekten etwas näher beschäftigen: dem Standort und der Pflanztiefe. Beides hängt natürlich davon ab, für welche Frühjahrsblüher man sich entscheidet. Generell mögen es die meisten bekannten Arten aber eher sonnig bis halbschattig - Tulpen und Narzissen beispielsweise, aber auch Anemonen

und Hyazinthen. Traubenhyazinthen (Muscari), Zierlauch (Allium) oder Krokusse sollten dagegen einen fast vollsonnigen Platz im Garten bekommen, der weiße Hundszahn (Erythronium revolutum) oder die Schachbrettblume (Fritillaria meleagris) dagegen einen etwas schattigeren.

Bei der Frage nach der richtigen Pflanztiefe hilft eine Faustregel: Das Loch sollte zwei- bis dreimal so tief sein, wie die Zwiebel oder Knolle dick ist. Das bedeutet, die kleinen Krokusknollen kommen erheblich flacher in den Boden als die dicken Zwiebeln der Kaiserkronen (Fritillaria imperialis). Doch auch von dieser Regel gibt es leider Ausnahmen. „Die Zwiebeln der Schneeglöckchen sind zwar sehr klein, trotzdem sollten sie mindestens zehn Zentimeter

tief gesetzt werden. Auch Tulpen kommen mindestens 15 Zentimeter tief in den Boden, damit sie einen guten Stand haben“, erklärt van der Veek.

Bis in den November

Wer bis jetzt noch keine Zeit hatte, sich mit dem Frühjahr zu beschäftigen, muss bei der bevorstehenden Pflanzzeit übrigens nicht in Hektik verfallen. Bis in den späten November können die Frühjahrsblüher gepflanzt werden. Es bleibt also ausreichend Zeit, sich die eigenen Favoriten unter den Zwiebelpflanzen auszusuchen und zu bestellen. Wer sich jedoch Spezialitäten im eigenen Garten wünscht, sollte sich rechtzeitig im Netz auf die Suche begeben. Von ausgefallenen Raritäten sind oft nur kleine Stückzahlen verfügbar.

Quelle: fluwel.de

BLÜTEN mit Stil auch im GARTEN

SCHEIDER

Beraten und Gestalten – wir sind für Sie da

Friedhofstraße 17 42899 RS - Lüttringhausen
☎ 02191/52401
✉ scheiderblumen@t-online.de

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



AlPro Terrassendach-System

IHRE ERLEBNIS-TERRASSE

- Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
- Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis
- Höchste Qualität - Made in Germany

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metalbaumeister Sascha Kremser
Bergische Schmiede Kremser GmbH
Birker Weg 5 | 42899 Remscheid
Tel.: 02191 590507
www.bergische-schmiede.de

Wege-, Platz- & Treppenaufbau
Natursteinarbeiten
Erdarbeiten
Grünflächengestaltung & -pflege
Teichanlagen

Achim Axnick
Landschaftsgärtner - Techniker

Dickestraße 26
42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 73 513
Fax: (0202) 74 73 509
e-mail: info@axnick.eu



Laub stärkt die Vitalität der Pflanzen

Über die natürliche Stärkung für den Winter lässt sich eine langfristige Wirkung erzielen.



Verrottendes Laub ist ein natürlicher Bodenverbesserer. Wo es im Garten möglich ist, sollte man es daher liegen lassen. Foto: djd/www.waldleben.eu

(djd) Wenn der Winter naht, beginnt für Gartenfreunde der Endspurt. Wie gut Bäume, Sträucher und Pflanzen auf die kalte Jahreszeit vorbereitet werden, hat Einfluss auf ihr Wachsen und Gedeihen in der nächsten Vegetationsperiode. Eine Maßnahme ist ganz einfach durchzuführen: Wer Laub liegen und verrotten lässt, erspart sich Arbeit und tut aktiv etwas für das mikrobielle Bodenleben. Das zersetzende Blattwerk setzt zudem Nährstoffe frei, die das Pflanzenwachstum im nächsten Jahr fördern. Zusätzlich kann man die Vitalität der Pflanzen mit speziellen Präparaten stärken. Der Einsatz ist besonders dann sinnvoll, wenn Laub etwa wegen Räumpflichten entfernt werden soll.

Boden aktivieren, Pflanzen von innen heraus vitalisieren

Ein Präparat wie „Waldleben“ stärkt die Pflanzen in doppelter Hinsicht. Es wirkt sowohl als Bodenaktivator als auch vitalisierend in der Pflanze selbst. Unter www.waldleben.eu gibt es dazu genauere Infos und Pflanzenpflege-Tipps. Die Aufnahme erfolgt sowohl über die Wurzeln als auch über Rinde, Äste und Blätter. Das mikrobielle Bodenleben verbessert sich, und schädliche Bodeneinflüsse werden vermindert. In der Pflanze selbst lassen sich verschiedene vitale Vorgänge aktivieren. Das Wurzelwachstum wird gefördert. Von innen heraus erfolgt ein stärkerer Austrieb in der nächsten Wachstumsperiode. Größe und Chlo-

rophyllgehalt der Blätter können zunehmen, ebenso die Widerstandskraft gegen ungünstige Standortfaktoren wie Trockenheit oder Nährstoffmangel im Boden.

Langfristige Stärkung statt kurzfristiger Nährstoffzufuhr

Während handelsübliche Dünger kurzfristig die Nährstoffversorgung verbessern, wirkt die Vitalisierung von Boden und Pflanzen langfristig. Ihr Wirkungseintritt ist eher nach Monaten ersichtlich. Die gestärkten Pflanzen überstehen den Stress von Frostperioden unbeschadet, bereits im Frühjahr können sich Wirkungen in Form von stärkerem Austrieb und vermehrter Blattbildung zeigen.

Winterharte Obstbaumarten in der Herbstzeit neu setzen

(djd)Die Herbstwochen sind nicht nur der geeignete Zeitpunkt, um Obstbäume gründlich zurückzuschneiden. Jetzt können auch neue Bäume gesetzt werden, erklärt Stihl-Experte Jens Gärtner. „Winterharte Arten wie Apfel-, Birnen-, Pflaumen- sowie Kirschbäume pflanzt man am besten im Herbst. Dann können sie vor dem Winter erste Wurzeln bilden und im neuen Jahr umso kräftiger wachsen.“ Abgeknickte oder beschädigte Wurzeln sollten entfernt werden, damit der junge Baum ohne Probleme ansetzen kann.



Weitere Infos gibt es unter www.stihl.de Foto: djd/STIH

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de
Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal
Fon +49 20 58 78 26 90



OBSTBÄUME JETZT PFLANZEN!

Wir lieben Gärten!



Pluckebaum
Gartenbau

Lüdorf 9 | 42897 Remscheid
Tel.: 02191-46 444 10
Fax: 02191-46 444 15
mail@pluckebaum-gartenbau.de

www.pluckebaum-gartenbau.de

Beratung und Verkauf in Remscheid, Forsten 47:
Freitag + Samstag 9 - 13 Uhr oder nach Vereinbarung

Garten- und Landschaftsbau



Ralf Feick

Gärtnerei

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiosphären
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-46 79 38



Winterharte Obstbaumarten in der Herbstzeit neu setzen

(djd)Die Herbstwochen sind nicht nur der geeignete Zeitpunkt, um Obstbäume gründlich zurückzuschneiden. Jetzt können auch neue Bäume gesetzt werden, erklärt Stihl-Experte Jens Gärtner. „Winterharte Arten wie Apfel-, Birnen-, Pflaumen- sowie Kirschbäume pflanzt man am besten im Herbst. Dann können sie vor dem Winter erste Wurzeln bilden und im neuen Jahr umso kräftiger wachsen.“ Abgeknickte oder beschädigte Wurzeln sollten entfernt werden, damit der junge Baum ohne Probleme ansetzen kann.

Weitere Infos gibt es unter www.stihl.de Foto: djd/STIH

Bahnhofsfest litt unter Regen

Weniger Besucher als erhofft kamen am Samstag zur zweiten Auflage. Thematisch ging es beim „HeimatBUNT“ um E-Mobilität, Toleranz und Nachhaltigkeit.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Unter dem Motto „HeimatBUNT“ luden vergangenen Samstag der Kulturkreis im Heimatbund, die Eisenbahnfreunde und die Aktion „Miteinander“ zum zweiten Bahnhofsfest an die Von-Bottlenberg-Straße ein. Überschattet wurde das kleine Hoffest vom immer wiederkehrenden Regenschauern.

Diskussionsrunden

Schade um die Mühe, die sich die diversen Akteure gegeben hatten, um nach der Premiere im vergangenen Jahr – anlässlich des doppelten Jubiläums des alten Bahnhofgebäudes (150 Jahre) und des Vereins der Eisenbahnfreunde (40 Jahre) – kurzfristig eine zweite Auflage des Bahnhofsfestes auf die Beine zu stellen. Der große Besucheransturm blieb leider aus. An verschiedenen Ständen konnten Gäste mit Ausstellern wie der Awo, die Grünen oder Remscheid Tolerant ins Gespräch kommen. Die Food-sharing Gruppe und Miteinander boten kulinarisches an, die Eisenbahnfreunde grillten Würstchen, und der Kulturkreis schenkte Getränke aus. Herzstück des Festes waren allerdings die Diskussionsrunden auf der Bühne: Kulturkreisvorsitzender Volker Beckmann holte sich im Laufe des Tages immer wieder

neue Gesprächspartner: Zur Eröffnung ging es um E-Mobilität: Zwei Fahrer von Elektroautos berichteten über ihre Erfahrungen. Die Anschaffungskosten seien nicht wesentlich höher als für ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. Fahrspaß sei garantiert, nur an der Infrastruktur sollte die Politik arbeiten, urteilte einer der Gäste. Mit der Aktion Miteinander und Remscheid Tolerant setzte Beckmann ein Zeichen für Toleranz und gegen Rassismus in der Gesellschaft. Später stellte auch die SPD ihr Programm für ihre anstehende Klimawoche vor. Die geplante Radtour von der Lennep Trasse bis zum Bahnhof Lüttringhausen wurde kurzerhand vorverlegt, sodass die vier Fahrer trockenen Fußes das

Fest erreichten. Der Praxistest, bei dem die geplante Trassenverlängerung ausprobiert wurde, endete mit einem nüchternen Ergebnis: „Ich persönlich würde die Ideallösung für sechs Millionen Euro vorziehen, die auch von der Bezirksvertretung Lennep für die Verlängerung der Trasse bevorzugt wird“, sagte Helmut Ruppert, Mitglied im ökologischen Verkehrsclub Deutschland (VCD). Das Provisorium sei zwar schneller umzusetzen, würde dann vermutlich – wie viele andere Provisorien der Stadt – langfristig bestehen bleiben, befürchtete er. Musikalisch wurde das Fest der Lebenshilfe-Band „Die Lennys“ begleitet. Den Abend ließen DJ agjo und Holger Heise vom Musikschuppen mit Woodstock-Charme ausklingen.



Volker Beckmann (2.v.l.) im Gespräch.

Foto: Segovia

Mekka fürs Besondere

Puppenspielfestival, verkaufsoffener Sonntag und Kartoffelfest lockten die Besucher in die Lennep Altstadt.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Die Lennep Altstadt verwandelte sich am Sonntag in ein Mekka für Fans des Besonderen: Puppenspielfestival, Kartoffelfest und verkaufsoffener Sonntag lockten trotz unbeständigen Wetters zahlreiche Besucher ins Herz der Röntgenstadt und ließ die Lennep Gemütlichkeit im historischen Kern des Stadtteils zur Geltung kommen.



Klein, aber fein: Das Kartoffelfest auf dem Alter Markt.

Foto: Segovia

Gottesdienst mit Puppen

Einen besonderen Charme versprühte der Gottesdienst in der Stadtkirche: Pünktlich um 11 Uhr läuteten die Glocken der alten Kirche zur Messe. Die Gläubigen pilgerten ins Gotteshaus, doch diesmal war es anders: Einige neue Gesichter hatten sich unter die Gemeindeglieder gemischt, die Kinder saßen vor dem Altarraum auf dem Boden, wo ein großer alter Koffer ruhte. Darin schlummerte das kleine Puppengespenst Lülü von Puppenspieler Markus Heip, der deutlich unter Beweis stellte, dass sich Gottesdienste – mit ein wenig Mut – auch anders gestalten lassen. Der Puppengottesdienst kam bei den kleinen Besuchern, ebenso wie bei den Erwachsenen bestens an. Und die göttliche Botschaft erreichte die

Anwesenden auch: Das kleine Gespenst erzählte, dass es nicht einfach hingehen könne, wo es wolle: „Markus hat meine Fäden in der Hand. Doch wer hat Markus Fäden in der Hand?“, fragte sich Lülü. Den Bezug zu Gott brachte die Pfarrerin ins Spiel. Die Kinder schauten verblüfft, und die Eltern nickten zufrieden. Insgesamt wurden am Sonntag 14 Vorstellungen an sechs verschiedenen Orten präsentiert. Auf dem Weg zum nächsten Puppenspiel, etwa in der Moll'schen Fabrik, dem Rotationstheater, der Klosterkirche, Welle oder dem Röntgen-Museum, bot sich ein kleiner Rundgang auf dem Alter Markt

an, wo Lennep Offensiv seine Zelte zum diesjährigen Kartoffelfest aufgeschlagen hatte. Teilnehmende Gastronomie-Anbieter, Blumenhändler und Kartoffelbauern, die ihre Waren anpriesen, rundeten das Fest ab, das sich klein, aber fein zeigte. Die Gemütlichkeit stand im Vordergrund für die Besucher wie Familien oder Paare. Ab 13 Uhr öffneten schließlich auch die Einzelhändler ihre Geschäfte und, obwohl der Regen immer wieder einsetzte, ließen es sich die Besucher am Sonntag nicht nehmen, diesen besonderen Sonntag zu genießen und in der Altstadt in Ruhe bei den Angeboten zu stöbern, zu schauen und zu shoppen.

Sport

Infoabend Segeln

(red) Die LTG bietet am Montag, den 26. September, um 19 Uhr einen Informationsabend zu den Theoriekursen segeln an. Interessierte können im Seminarraum in der Moll'schen Fabrik, Neugasse 4 in Lennep, vorbeischaun und Fragen stellen.

Deutsches Sportabzeichen

(red) Die Abnahmen für das Deut-

sche Sportabzeichen erfolgen am Samstag, 14. September, von 11 bis 16 Uhr. Treffpunkt für alle Sportzeitanwärter von 6 bis 100 Jahren ist am Hackenberg. Von 15 bis 16 Uhr erfolgen im H2O die Schwimmabnahmen.

SPORTERGEBNISSE

Fussball

Landesliga: FC Remscheid - SW 06 Düsseldorf 1:2

Bezirksliga: SSV Bergisch Born - Heisinger SV 3:3
Kreisliga A: BV Burscheid - SG Hackenberg 7:2

Tischtennis

BKV Stadtliga 1: SG Blume - BSG Stahlwille e.V 8:4

Handball

Bergischer Handballkreis E-Jugend: Ohligser TV - Lüttringhauser TV 28:5

Der Kampf ums Grün geht weiter

Das Sportfest des 1. FC Klausen ist für den Verein eine wichtige Veranstaltung.



Die Nachwuchskicker störte die Asche nicht. Was zählte, war der Spielsieg.

Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Immer wieder wirbelt der Staub auf, das Geschehen wird für den Zuschauer etwas undurchsichtig. Doch die Nachwuchsfußballer behalten den Überblick, haben immer nur das leuchtende Leder, den Gegner und das Tor zum Sieg im Blick. Zum Sportfest des 1. FC Klausen an der vereinseigenen Anlage stand selbstverständlich das Fußballspiel im Fokus. Spieler von Bambini bis zu den Alten Herren kicken vor allem wegen der Freude am Sport.

Problemfall Asche

Doch für den familiären Klub an der Stadtgrenze zu Wuppertal wird es immer schwieriger, befreundete Mannschaften zum Sportfest zu bekommen. Das hat mehrere Gründe, wie der Vereinsvorsitzende Gerd Kirchhoff erklärt. Zum einen kennen

viele die etwas versteckt gelegene Anlage nicht. Um ein breiteres Publikum auf den Verein aufmerksam zu machen, wurde vor drei Jahren die Tradition des Hahneköppens auf Klausen mit dem Hahnekörper-Verein wiederbelebt. Das fand auch in diesem Jahr erneut trotz abendlicher Kälte viel Zuspruch. König Andreas Kausch hat mit seiner Königin Sandra Kayser nun den Titel inne.

„Die Zeiten haben sich aber auch gewandelt“, sagt Kirchhoff weiter. Turnierzusagen seien heute oft nicht mehr verlässlich. Im Bereich der Alten Herren gibt es zudem eine große Lücke. Die Nachrücker im Alter um die 40 Jahre fehlen. Im nächsten Jahr wolle man das Konzept des Sportfests ein wenig verändern. Das Alte-Herren-Turnier soll als Hobbyturnier auch Teams ansprechen, die nicht in einer Liga oder nur zum Spaß kicken.

Ein weiteres Problem ist der Platz selbst. Die rote Asche ist bei vielen unbeliebt, weil sich gerade, wie auch am Wochenende, bei Regen schnell Matschfelder bilden. Trotz Wetterunterbrechung fanden aber gerade im Jugendbereich spannende und torreiche Spiele statt, resümiert FC-Geschäftsführer Carsten Balke. „Wir haben die schönste Lage im Kreis, wenn nicht die Asche wäre“, merkt Kirchhoff an. Schon lange bemüht sich der Verein um einen Kunstrasen. „Wir befinden uns in Gesprächen mit der Stadt und dem Sportbund“, sagt der Klub-Chef. Der Eigenanteil zur Finanzierung des Grüns liegen bei rund 50.000 Euro. Die Summe ließe sich noch etwas reduzieren, da viele der knapp 200 Vereinsmitglieder auch Handwerker sind und Arbeiten übernehmen würden. „Wir kämpfen weiter“, betont Kirchhoff.

SPORT, SPIEL UND SPASS!

Hier bieten wir den Kleinen und Großen folgende Sportangebote:

- Eltern- und Kind-Turnen
- Bewegungserziehung für Babys und Kleinkinder
- Junior-Parkour

Wir freuen uns auf Sie

www.goldenberger-tv.de

Remscheider Straße 241 · 42855 Remscheid
Tel.: 02191 929963 · verein@goldenberger-tv.de

Röntgenläufer beim Münster Marathon

(red) Die Röntgenläufer Oliver Wenzel, Andreas Kuhstoß, Martin Sobetzko sowie Marc Daniel Schulze gingen beim Münster Marathon an den Start. In diesem Jahr hatten sich die Athleten des TV „Frisch Auf“ Lennep für den Staffel-Wettbewerb entschieden. Gemeinsam feierten sie nach ihrem Lauf ihre hervorragende Gesamtzeit von 3:42:13. Ebenfalls dabei war die Lennepin Andrea Switalla. Sie hatte sich den Röntgenläufern angeschlossen, bestritt die rund 42 km lange Strecke jedoch allein. Sie belegte am Ende Platz 5 in der Altersklasse W45 mit einer Zeit von 3:33:33.

Foto: „Frisch Auf“ Lennep



2. Platz für Felix Seemann beim Brendow-Cup in Moers



(red) Am Samstag startete der Lüttringhauser Felix Seemann für den DFCD in der Kategorie A Jugend Florett (U17) beim Brendow-Cup in Moers. Trotz Erkältung schlug sich Felix beim ersten Quailifikationsturnier für die Deutsche Meisterschaft des Rheinischen Fechter-Bundes hervorragend und erreichte das Finale. Knapp musste er sich gegen seinen Gegner, Nighel de Jong aus Holland, geschlagen geben. Dennoch freuen sich Trainer Nikolai Kotchetkov vom DFCD und Felix (v.r.) über den zweiten Platz. Foto: Michael Seemann



Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Rosa Bastian

geb. Winante
* 4. 8. 1934 † 7. 9. 2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Ulrike Röhrich geb. Bastian
Bernhard Bastian
Alexander
Isabelle und Dennis mit Lilly Sophie
Anna-Lena
Tobias

42855 Remscheid, Remscheider Straße 246 a

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. September 2019, um 11 Uhr von der Kapelle des Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat.
Das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)



Ruth Matzke

geb. Hartmann
* 20. 2. 1929 † 30. 8. 2019


In Liebe nehmen wir Abschied.

Marie-Luise Thorn, geb. Matzke mit Familie
Ulrich Matzke mit Familie

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Alfred Roth, Ludwigstraße 8, 42853 Remscheid

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20. September 2019, um 11 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lennep, Albrecht-Thaer-Straße, statt.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.



Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf all deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
Psalm 91, 11 + 12

Reinhold Drees


* 5. 10. 1935 † 7. 9. 2019

In großer Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied

Margot Drees
Heike und Dieter Scheidereiter
Antje und Frank Diesing
Philip und Katharina
Robin

Spieckern 37, 42399 Wuppertal

Die Beerdigung findet am Montag, 16. September 2019, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.
Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne von Reinhold um eine Spende für den CVJM Walbrecken, Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE19 3305 0000 0000 8349 11 – R. Drees –.



Gott legt nicht mehr Last auf die Schultern,
als der Mensch tragen kann.

Inge Henze


geb. Hof
* 23. 4. 1935 † 10. 9. 2019

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit

Kinder, Enkel, Urenkel
und Anverwandte

Traueranschrift:
Familie Peter Henze, Horrenbeek 10, 42855 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. September 2019, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.
Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.



Alma Stüve

† 13. 8. 2019

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

In der großen Anteilnahme finden wir so viel Freundschaft und Wertschätzung,
die uns in unserer Traurigkeit hilfreich sind.
Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Familie Heinz Stüve Familie Holger Stüve Familie Jürgen Stüve
Familie Reinhold Stüve Familie Sven Stüve Familie Marina Schwedt

Remscheid, im September 2019

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben,
war's Erlösung.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Horst Lux

* 26.4.1930 † 01.09.2019

Norbert, Silke, Anne und Sarah
Roland und Birgit
Herta, Evelyn
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Hans Johann Swoboda

† 18. August 2019

HERZLICHEN DANK
sagen wir allen, die sich in der Zeit des Abschieds mit uns verbunden fühlten.

Gertrud Swoboda
mit Familie

Im September 2019

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist ein guter Ort dafür.



Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“



Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff

Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Seit über 80 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 501 07 · Telefax (021 91) 5643 01

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Tel. 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

Seit 1905



Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Überführungen von und nach auswärts

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93